

SCHMERZMITTELMARKT

Missbrauch / schädlicher Gebrauch ICD-10

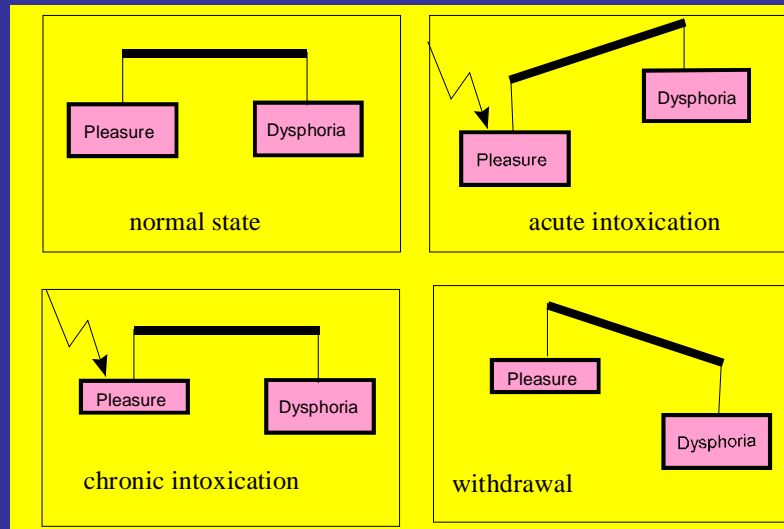
- Schädigung der psychischen u. physischen Gesundheit

Abhängigkeit ICD-10 (3 von 6)

- Nachweis einer Toleranzentwicklung
- Körperl. Entzugssyndrom bei Konsum o. Reduktion des Konsums
- Verminderte Kontrollfähigkeit bzgl. Beginn, Beendigung und Menge des Konsums
- Starker Wunsch o. eine Art Zwang zum Konsum
- Fortschreitende Vernachlässigung anderer Interessen (Einengung)
- Anhaltender Konsum trotz schädli. Folgen (körperl., psych., sozial)

2

IIb) Opponent Theory by Solomon



Glaeske 2011, JB Sucht, DHS

Tab. 7: Die fünf meistverkauften BtM-Analgetika nach Packungsmengen im Jahre 2009 (nach IMS Health 2009)

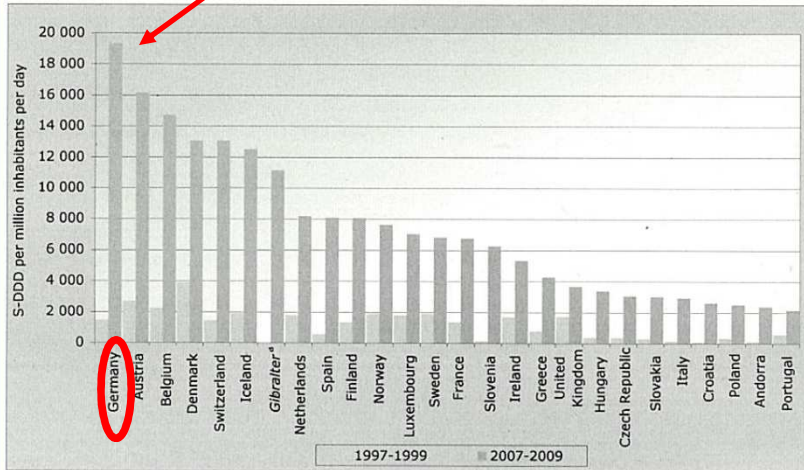
Rang	Präparat	Hersteller	Absatz 2009 in Tsd.
1	Targin (Oxycodon+Naloxon)	Mundipharma	662,8
2	Fentanyl Hexal	Hexal	523,1
3	Palladon (Hydromorphon)	Mundipharma	439,9
4	Oxygesic	Mundipharma	313,5
5	Fentanyl 1A Pharma	1A Pharma	272,7

2009 Für 36 bei der AOK Bayern versicherten Substitutionspatienten wurden 435 Verordnungen von Fentanyl-Pflastern von 153 Ärzten im Gesamtwert von 93.000 € rezeptiert.

Als Spitzenwert wurden 70 Verordnungen für einen einzigen Substitutionspatienten ausgestellt.

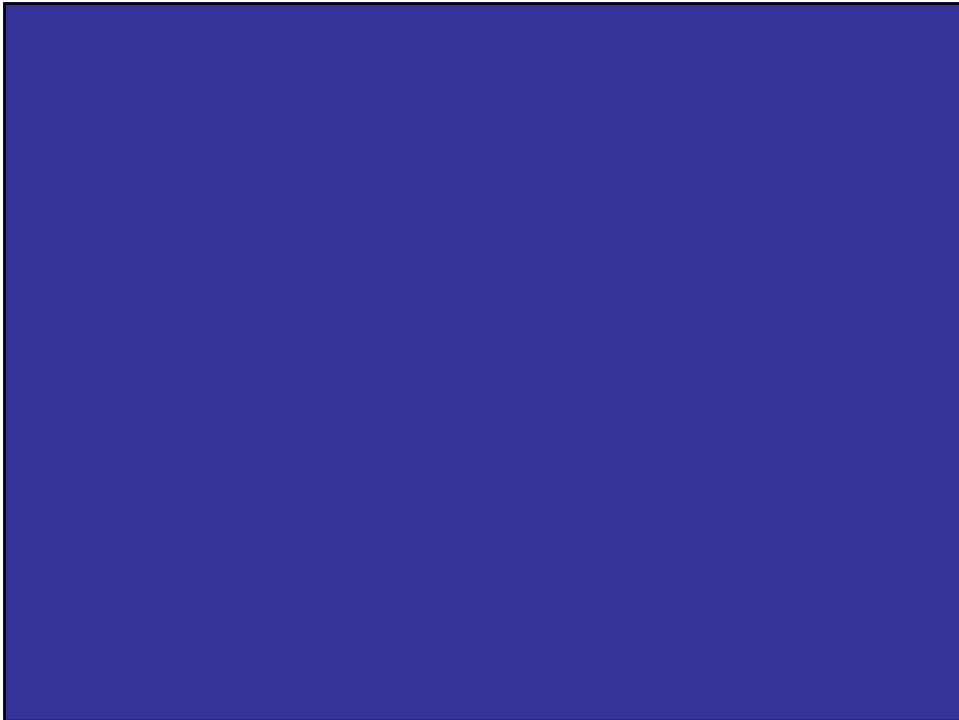
**EXZESSIVE ZUNAHME:
UNTERVERSORGUNG/ VERSORGUNG /ÜBERVERSORGUNG/FEHLVERSORGUNG ?**

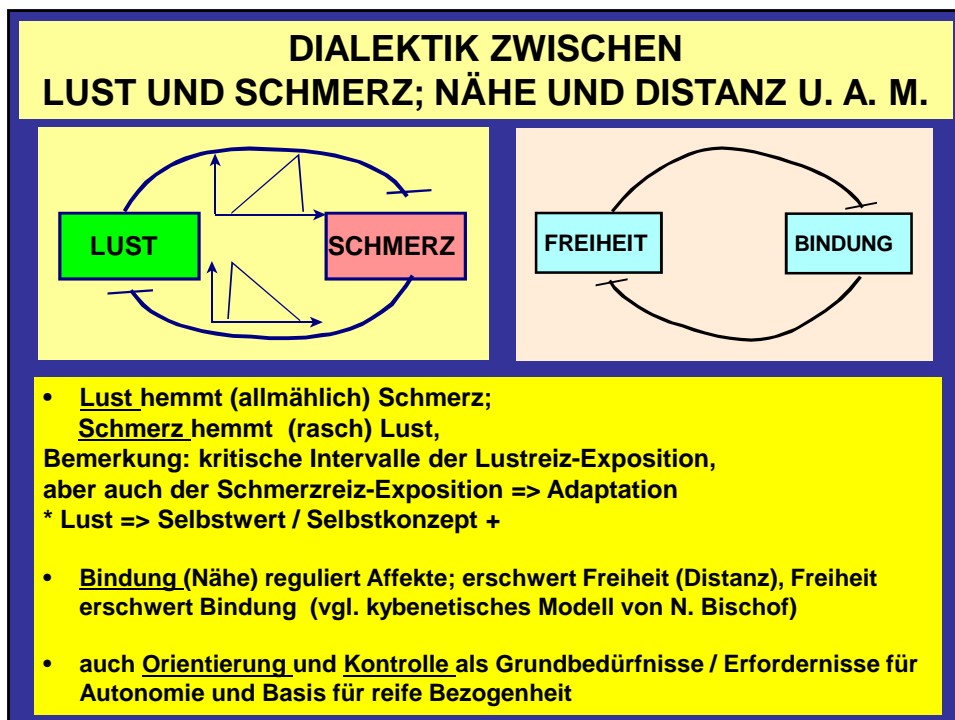
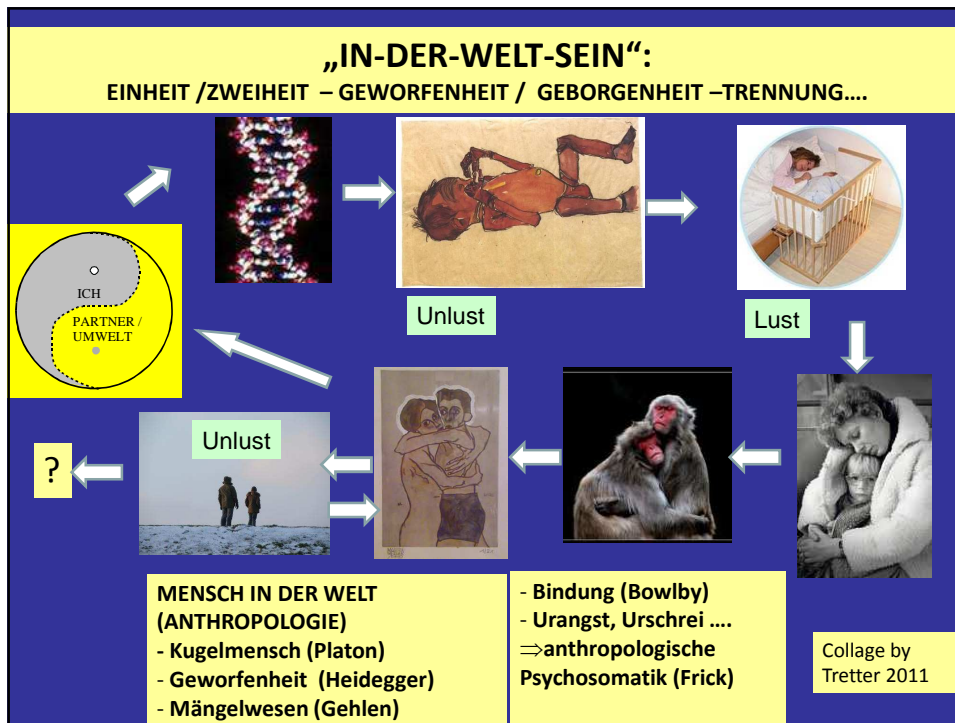
Figure 5a. Europe (countries with higher consumption): average consumption of opioid analgesics, 1997-1999 and 2007-2009



* Data not available, as the territory did not submit statistical forms for the three consecutive years 1997-1999.

Q: United Nations Narcotic Control 2011 ???; S-DDD = standard defined daily doses





Der Kulturforscher GELPKE (1971):

"Ich möchte meinen orientalischen Freunden recht geben, die sagen, daß Opium zugleich entrückt und weckt. Entrückt wird der Raucher den Leiden, Sorgen, Ängsten, Mißhelligkeiten und Spannungen, mit denen uns der Alltag über häuft. Nicht so, daß er sie vergessen oder verdrängen würde! Das Opium macht klar, nicht dumpf. Es hüllt uns nie in jenen Nebel ein, in dem im Alkoholrausch die materiellen und seelischen Realitäten verschwimmen und ihre Konturen verlieren." (S.40)

Weiter: "Das Opium macht gelassen, indem es, wie das ein Perser einmal formuliert hat, 'Gedanken und Erinnerungen die Giftzähne ausbricht'. Allerdings macht es aus demselben Grund auch in gewisser Weise 'beziehungslos', aber wir werden später noch davon zu reden haben, daß diese Art Beziehungslosigkeit vom Orientalen, und ganz besonders vom Mystiker; als Voraussetzung jeder höheren Erkenntnis bewußt angestrebt wird." (S.41)

9

SCHMERZ(MEDIZIN) TRIFFT SUCHT(MEDIZIN)

Prof. Dr.Dr.Dr. Felix Tretter

**2. Vorsitzender
Bayerische Akademie für Sucht- und
Gesundheitsfragen**

Psychologie, LMU München

Bertalanffy Center, Wien

BAYERISCHE AKADEMIE FÜR SUCHT- UND GESUNDHEITSFRAGEN

BAS

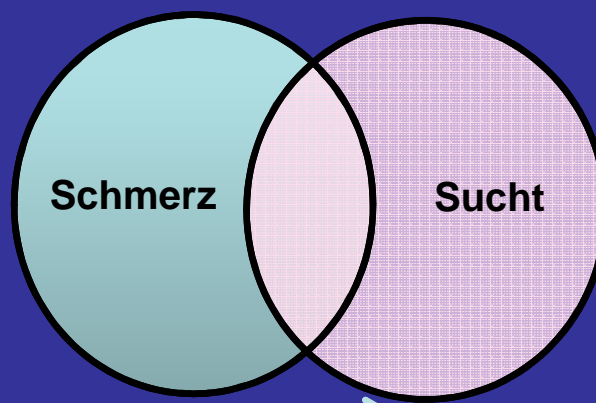
www.bas-muenchen.de

- Transdisziplinär: Forschung und Praxis
- Interdisziplinär: Pharmakologie über Medizin bis zur Psychologie, Psychotherapie und Sozialtherapie
- **SUCHTFORUM“ – BLÄK, BAK, PTK**
- Fortbildung
- Positionspapiere
- Etc.

11

SCHMERZTHERAPIE TRIFFT SUCHTTHERAPIE

Schmerz sucht „Lust“



5 - 10 % ?

Definition und Verbreitung

SCHMERZ

- ein unangenehmes Sinnes- und Gefühlserlebnis, das mit aktueller oder potentieller Gewebeschädigung verknüpft ist oder mit Begriffen einer solchen Schädigung beschrieben wird. (IASP)
- ca. 20 Mio. Bundesbürger chronische Schmerzen ?
- Nach Häufigkeit: Rücken, Kopf, Nacken, Schultern und Beine...

SUCHT

- Unabweisbares Verlangen nach einem Erlebniszustand, dem die Kräfte des Verstandes untergeordnet werden, und das die Entfaltung der Persönlichkeit und die Entwicklung sozialer Chancen mindert (Wanke)
- ca. 6-8 Mio. Bundesbürger abhängigkeitskrank
- Tabak, Medikamente, Alkohol, Cannabis, Heroin, Amphetamine, Kokain...
- 1,9 Mio. Medikamentenabhängige, davon 40 – 60% Schmerzmittelabhängig ?

THEMEN

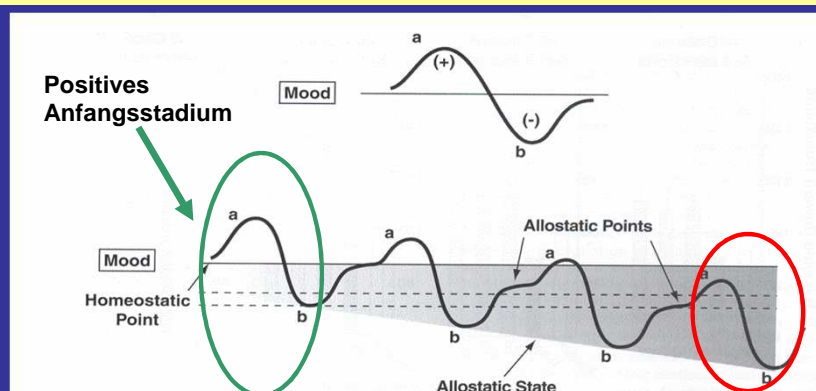
1. ANTHROPOLOGIE UND LEBENSGEFÜHL
2. PSYCHOLOGIE VON SCHMERZ, LUST UND SUCHT
3. NEUROBIOLOGIE
4. OPIOIDE IN DER THERAPIE
5. KOMPLEXE MULTIMODALE THERAPIE

1. DAS GELUNGENE, GEGLÜCKTE LEBEN ...

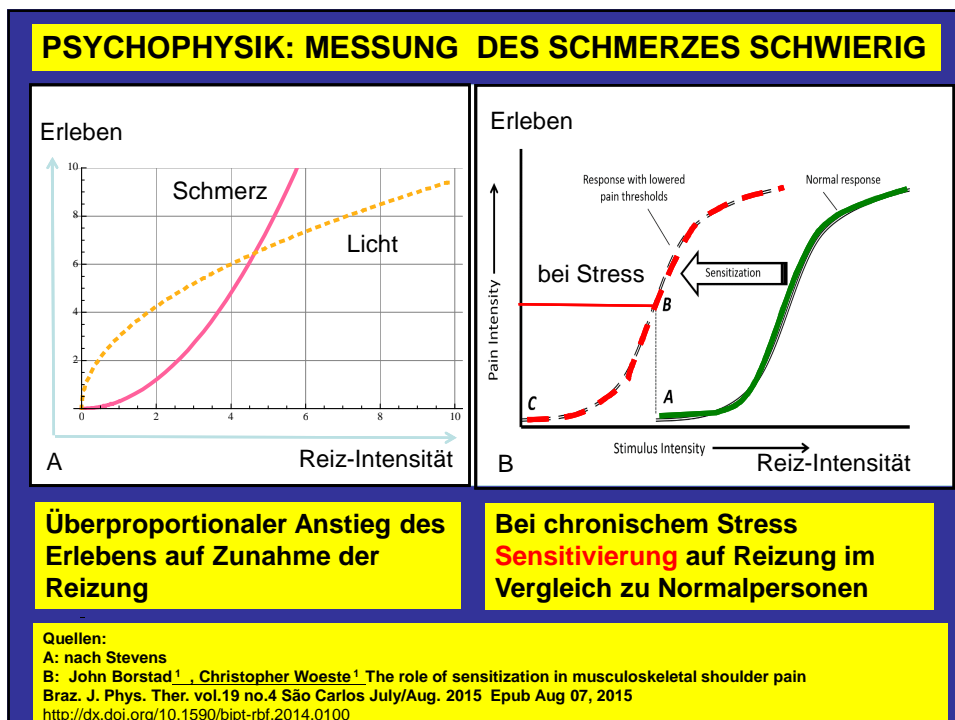
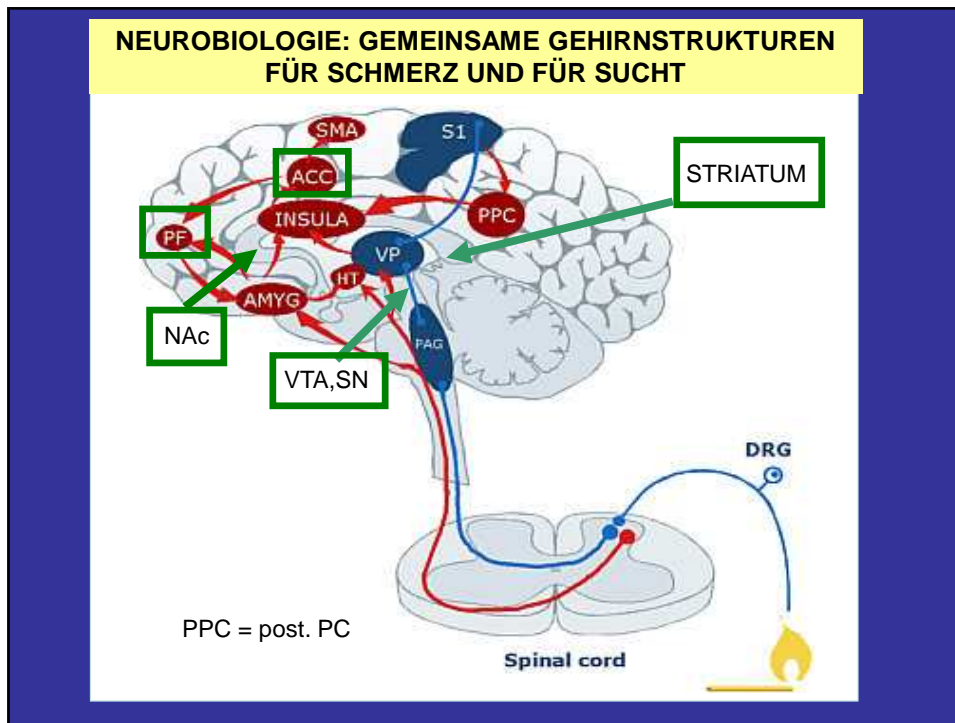
- „Eudämonie“, die geglückte Befindlichkeit (Therapieziel?), wird durch Schmerz gestört,
- schon die Geburt als „Geworfenheit“ kann ein Trauma sein, mit Verlust der Symbiose, die aber nicht nur Geborgenheit, sondern auch Beengung ist...Freiheit kann aber auch schmerzliche Beziehungslosigkeit, ja Isolation sein
- so sind Lust und Schmerz ungleichsinnige Geschwister...geht der Schmerz, kommt die lustvolle Erleichterung...weicht das Glück, so kommt der Schmerz
- (Schmerz sensorisch und affektiv!)

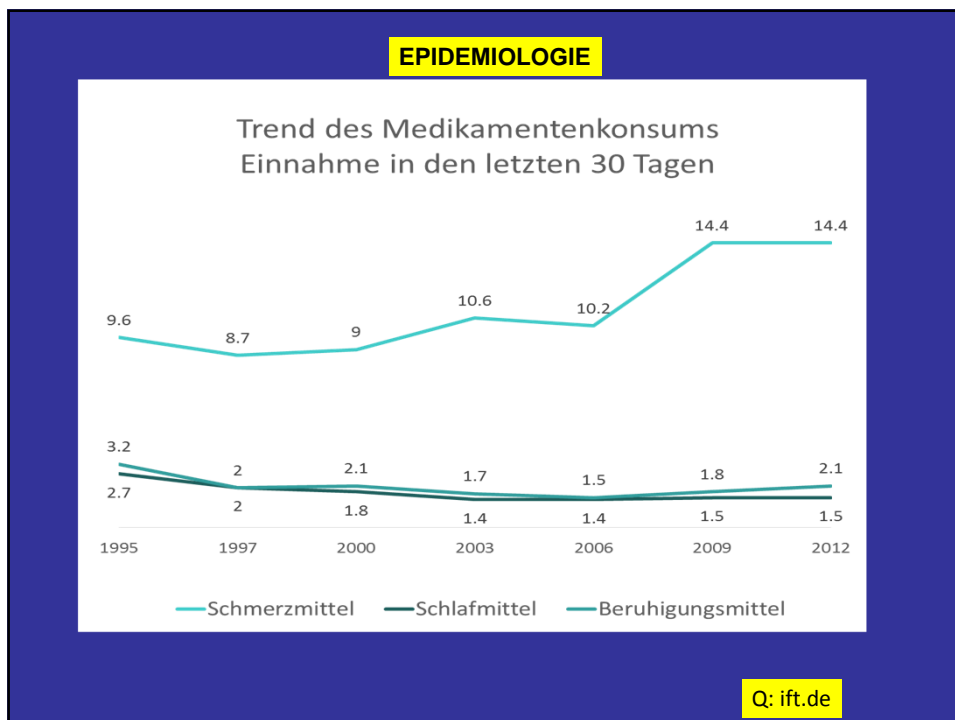
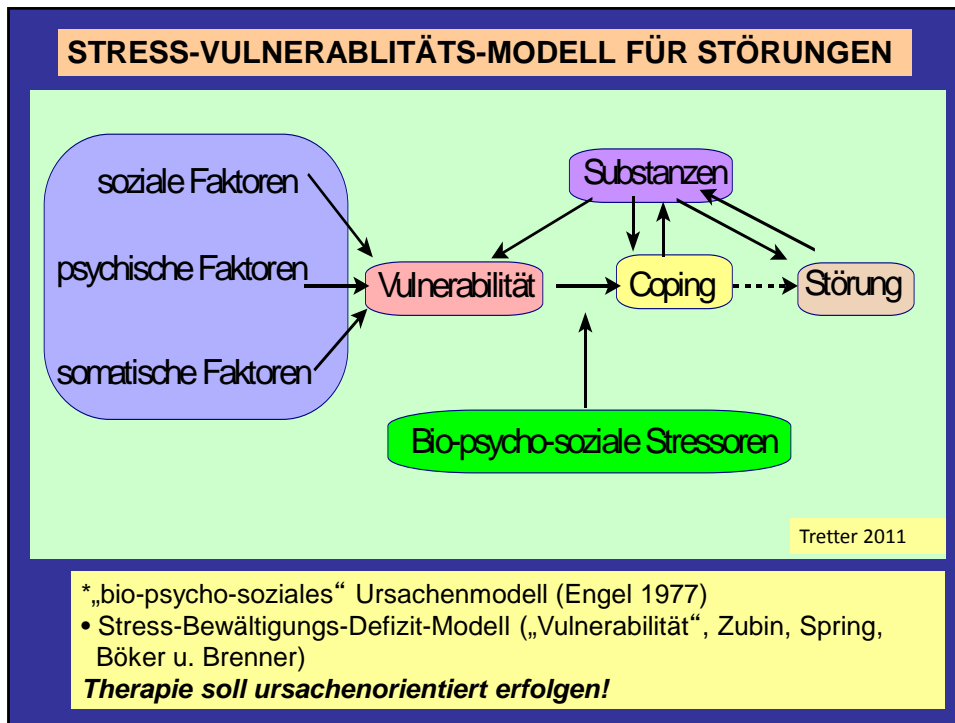
2. PSYCHOLOGIE

„ALLOSTASIS“: AFFEKTDYNAMIK UND SUCHT IM LAUF DER ZEIT
- Rausch/Kater, Rausch... -



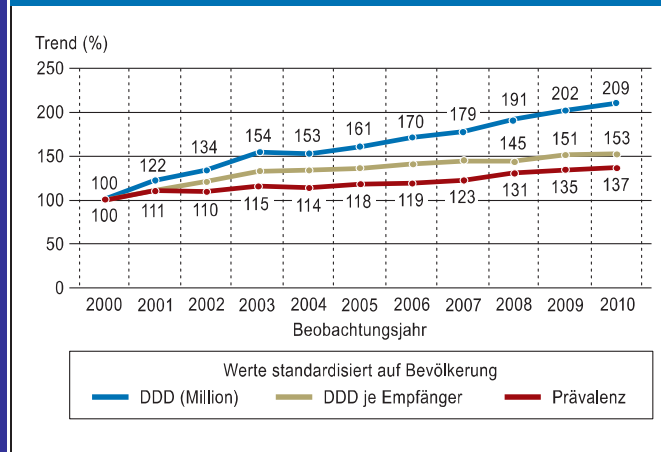
- Konzept von Solomon / Koob & LeMoal 2005 / 2010
- a-Prozess mit pos. hedonischem Wert
- b-Prozess mit neg. hedonischem Wert, aber mit Hysterese?
- => Im Lauf der Zeit Wirkungsverlust der SM





VERDOPPELTE VERORDNUNG VON OPIOIDEN IN DDD 2010 / 2000 (Q: DÄB)

GRAFIK 1



Opioid 2000–2010*: Veränderungsrate(n) (%) für Prävalenz, verordnete Menge in definierten Tagesdosen (DDD) und DDD je Empfänger

* Standardisiert auf die Bevölkerung Deutschlands zum 31.12. des Vorjahres; das Jahr 2000 stellt den Ausgangswert für die Berechnung der Entwicklung dar.

OPIATE / OPIOIDE

Der Kulturforscher GELPKE (1971):

"Das Opium macht gelassen, indem es, wie das ein Perser einmal formuliert hat, 'Gedanken und Erinnerungen die Giftzähne ausbricht'. Allerdings macht es aus demselben Grund auch in gewisser Weise 'beziehungslos', (...), daß diese Art Beziehungslosigkeit vom Orientalen, und ganz besonders vom Mystiker; als Voraussetzung jeder höheren Erkenntnis bewußt angestrebt wird." (S.41)

=> Hohes psychotropes Potenzial der Opioiden !

Missbrauch / schädlicher Gebrauch ICD-10

- Schädigung der psychischen u. physischen Gesundheit

Abhängigkeit ICD-10 (3 von 6)

- Nachweis einer Toleranzentwicklung
- Starker Wunsch o. eine Art Zwang zum Konsum
- Verminderte Kontrollfähigkeit bzgl. Beginn, Beendigung und Menge des Konsums
- Fortschreitende Vernachlässigung anderer Interessen (Einengung)
- Anhaltender Konsum trotz schädli. Folgen (körperl., psych., sozial)
- Körperl. Entzugssyndrom bei Konsum o. Reduktion des Konsums

23

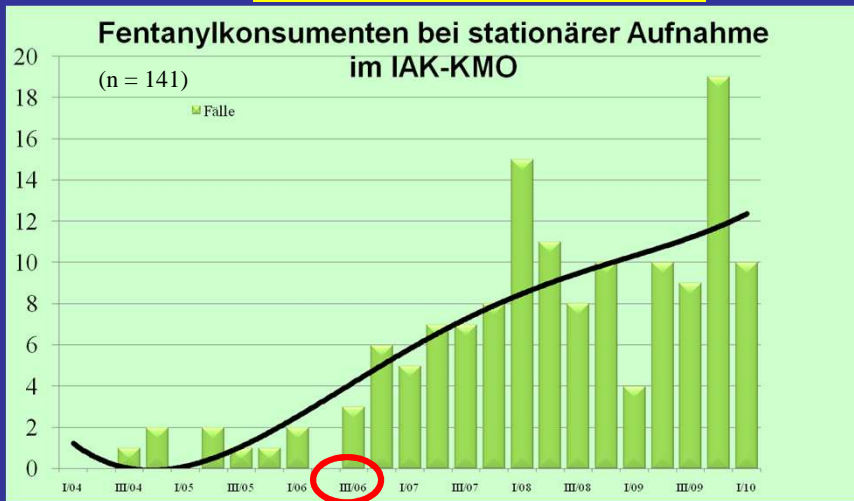
THERAPIE BEI OPIOID-ABHÄNGIGKEIT

- Einstellen auf langwirkende Opioide (Substitution: Methadon, Buprenorphin, ret. Morphin...)
- gestufter, ggfs. stationärer Entzug
- psychosoziales Therapieprogramm
- Therapieziel: „kontrollierter Gebrauch“, Abstinenz

SCHMERZTHERAPIE BEI SUCHTKRANKEN

lokal, Nervenblockade, Akupunktur,
Nicht-Opioide, Antidepressiva, Antiepileptika,
Antipsychotika, Benzodiazepine ?

DROGENENTZUGSSTATION



2005 -2010: 2% => 12 %
Fentanyl-Pflaster gekaut, ausgekocht, gespritzt
=>Todesfälle (ca. 40 / 280 ?)

Q: Mattfeldt et al. 2010

THERAPIE

SCHMERZ

Apotheke

Hausarzt

Facharzt

Schmerzmediziner / Schmerztherapeut

- Zusatzbezeichnung
- Ambulanz
- Klinik



SUCHT

Apotheke

Hausarzt

Facharzt

Suchtmediziner / Suchttherapeut

- Zusatzbezeichnung
- Ambulanz
- Klinik

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



Keith Richards, 72
Gitarrist der Rolling Stones
(Archivbild) Foto: Imago